



Metternich's Sturz . Wien , den 13^{ten} März 1848.

Das System, welches Deutschland über dreißig Jahre in ehernen Banden hielt, ist erfüllt. Oesterreich hat seine Ketten zerprengt. Wien hat mit dem Blute seiner Bürger die Freiheit errungen. Es stand ein Mann auf, und als Erzherzog Albrecht „Fruer“ hatte kommandiren laßen, und man einen wilden Bluthoch entgegen sah, da drängten sich die ersten Bürger Wiens durch die Militairreihen der Hofburg, stürmten zum Kaiser und brachen die Thüren ein, da man ihnen den Zutritt verweigerte. — Erzherzog Johann rief: „Sagt dem Kaiser, was ihr verlangt.“ Die Bürger dagegen: „Blut ist geflossen, Fürst Metternich muss abtreten, Millionen verlangen es.“ Metternich, der Allgewaltige, zur Rechten des Kaisers stehend, war vernichtet, mit ihm seine Partei. — Das Volk hat erreicht, was es sich erkämpft, und ein neuer Tag bricht für Oesterreich, für Deutschland an! —

Starkberg, bei P. O. Gröbner.

Historisches Museum Frankfurt

Metternichs Sturz in Wien am 13. März 1848

Im Zuge der Revolution in Wien im Frühjahr 1848 wurde der Staatskanzler Fürst Metternich gestürzt und zur Flucht gezwungen. Das Bild zeigt diesen Moment.

Informationen

Wien (Darstellung)
13.03.1848 (Datierung)

Lithographie
Historie, profan
kolorierte Lithographie auf Papier
Blattmaß: 23,5 x 33,8 cm

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C14620
